

WORKSHOP BESCHREIBUNGEN UND INFORMATIONEN

„Wärmebedarfsszenarien – notwendige Grundlage für Ihre Erzeugungsstrategie!“

Wärmebedarfsszenarien sind ein entscheidender Input für die Entwicklung einer Erzeugungsstrategie. Trotzdem werden sie oft ziemlich schlicht erarbeitet. In diesem Workshop wird gezeigt, wie die wesentlichen Einflussgrößen (Politikziele, Stadtentwicklung, demografische Entwicklung, Gebäudebestand, Konkurrenz von Gasnetz und Fernwärmenetz) aus Sicht der B E T berücksichtigt werden können. Außerdem wird gezeigt, wie geografische Informationssysteme (GIS) genutzt werden können, z. B. um Erweiterungspotenziale und Verdichtungspotenziale zu identifizieren.

„Abwärme und Umweltwärme – der schlafende Riese der Wärmewende?“

Abwärme und Umweltwärme bieten riesige Potenziale für eine klimafreundliche Wärmeversorgung. In diesem Workshop werden die verschiedenen Wärmequellen, die Techniken zur Nutzung und Einbindung in FW- / Nahwärmenetze vorgestellt. Außerdem wird auf kommerzielle und regulatorische Aspekte, z. B. im Rahmen der Ausschreibungen für innovative KWK-Systeme sowie in diversen Förderprogrammen, derartiger Projekte eingegangen.

„Quo Vadis Gasversorgung?“

Ausgehend von der energiepolitischen Agenda der Bundesregierung stellt sich die Frage, welchen zukünftigen Stellenwert die Gasinfrastruktur im Rahmen der energiepolitischen Agenda einnehmen kann / soll. Gibt es eine weiter bestehende Existenzberechtigung? Kann eine sinnvolle Gesamtarchitektur und Rollenteilung von Strom- und Gassektor im Rahmen der angestrebten Dekarbonisierung erreicht werden? Welche Bedeutung nehmen hierbei die Power-2-X-Technologien und erneuerbare Gase ein?

„StadtWerkstatt Mitarbeiterbefragung“

Wie sieht die passende Mitarbeiterbefragung für Stadtwerke aus? Standardformate adressieren Kultur-, Zufriedenheits- und Gesundheitsfragen. Doch was bewegt die Unternehmen der Energiewirtschaft in Zeiten des Wandels wirklich? Im Workshop entwickeln Stadtwerke eine stadtwerkesspezifische Mitarbeiterbefragung, die nach der Durchführung in den Unternehmen als Benchmark verwendbar ist.

„Prozessmanagement 4.0“

Eine lückenlose Aufnahme und die online verfügbare Dokumentation von technischen und kaufmännischen Prozessen ist bereits breit etabliert. Doch welche Herausforderungen entstehen, wenn nicht mehr bestehende Prozesse optimiert, sondern neue Prozesse eingeführt oder bestehende Prozesse ausgelagert werden müssen? Ein Forum für Prozessmanagement-Spezialisten und Organisations-Verantwortliche.

„Lernen von den jungen Wilden“

Der Workshop simuliert das Vorgehen eines Start-ups bei der Entwicklung einer Geschäftsidee. Aufbauend auf den Inhalten des Vortrags „Mobilität in der Smarten City – Stadtwerke in der Pole Position“ wird eine der vorgestellten Geschäftsideen in zwei Teams weiterentwickelt.

„Eine hohe Datenqualität ist kein Selbstzweck oder „shit in – shit out!“

Anhand typischer Fälle werden Fehlerursachen im Bereich der Stammdaten, Zeitreihen und Bilanzierungen aufgezeigt und Maßnahmen zur Vermeidung diskutiert. Anhand von Praxisbeispielen werden die Auswirkungen unzureichender Datenqualität, z. B. auf die Prognosegüte und die Berechnung von Risikozuschlägen abgeleitet.

„Lernen von Pionieren wie enyway und Tal.Markt“

Neue Kundenbedürfnisse erfordern neue Lösungen. In diesem Workshop wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten für EVUs bestehen, zunehmende Kundenbedürfnisse nach Regionalität sowie nachhaltiger und umweltbewusster Stromversorgung aufzugreifen. Lernen Sie, welche Mehrwerte Sie generieren können aus den neuen Möglichkeiten der Stromkennzeichnung und welche Chancen sich aus neuen Stromprodukten ergeben (z. B. regionaler Grünstrom).

„Design Thinking – zündender Funke oder Strohfeuer“

Befürworter beschreiben Design Thinking als die ultimative Methode, um Innovationen zu entwickeln. Wir erläutern die Grundlagen und werfen einen realistischen Blick auf den praktischen Nutzen. Im Anschluss durchlaufen wir den Prozess im Sprint.

B E T gestaltet als Vordenker und Experte die Energiewelt von morgen.

Wir entwickeln als unabhängiger und starker Partner Lösungen für eine erfolgreiche Positionierung unserer Kunden.

B E T steht für Vielfalt, Leidenschaft und Exzellenz.



Tagung / Event / Workshop

B E T



30 JÄHRIGES JUBILÄUM & ENERGIEFORUM
ANALOG STATT DIGITAL - EINFACH MAL REDEN!

PROGRAMM

19. & 20. April 2018 | Aachen



Tagung



Abendevent: 30 Jahre B E T



Workshops

Wieder einmal steht unser Energieforum im Fokus eines Jubiläums. Es ist nun 30 Jahre her, dass die Gründer ihr erstes Projekt starteten: Die Notwendigkeit des Netzausbaus im 380-kV-Netz durch den Westerwald. Aktuell werden energiepolitisch die Weichen wieder neu gestellt. Anlässe genug, fachlich tief zu diskutieren, aber auch zu feiern! Daher freuen wir uns sehr, Sie zu diesem besonderen B E T – Event mit einem breiten Spektrum interessanter Referenten begrüßen zu dürfen.

**Dr. Alexander Kox, Dr. Olaf Unruh,
Dr. Michael Ritzau, Dr. Wolfgang Zander**

TAGUNG – PROGRAMM UND REFERENTEN (19.04.2018)

Ab 9:00 Uhr Check-in und Kaffee

10:00 – 10:20 Begrüßung
Dr. Alexander Kox & Dr. Olaf Unruh

TEIL 1: „AKTUELLE ENERGIEPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN“

10:00 – 12:30 UHR
MODERATION: DR. MICHAEL RITZAU

10:20 – Dr. Christoph Reichle

10:40 Ministerialdirigent: Leiter der Unterabteilung IIIA – Grundsatz Energiewende, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Herausforderungen für die Energiepolitik in der 19. Legislaturperiode

10:40 – Stephan Kapferer

11:00 Hauptgeschäftsführer, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)
Energiewende – was hat die Branche geschafft und was braucht sie für Rahmenbedingungen bis 2030?

11:00 – Frauke Thies

11:20 Executive Director, smartEn (Smart Energy Europe)
Dezentrale Flexibilitätslösungen: Europäische Entwicklungen und Impulse aus dem neuen Energiepaket

11:20 – Frank Peter

11:40 Stellvertretender Direktor und Leiter Team Deutschland, Agora Energiewende
65 % Erneuerbare Energien – Was tun?

11:40 – Ralph Kremp / Michael Seidel

12:00 Partner (B E T)
Der RWE-E.ON Deal: Konsequenzen für die gesamte Branche

12:00 – Diskussion Publikum & Referenten
12:30

12:30 – 14:00 UHR - MITTAGSPAUSE

TEIL 2: „GRÜNE WÄRMEWENDE“

14:00 – 15:30 UHR
MODERATION: DR. ALEXANDER KOX

14:00 – Armin Michels

14:20 Partner (B E T)
Regenerative Wärme für Hamburg

14:20 – Karel Schweng / Thomas Langrock

14:40 Geschäftsführer, SWE Energie GmbH, Erfurt
Leiter Kompetenzteam (B E T)
Die Erzeugerstrategie 2025 der SWE Energie GmbH, Erfurt

14:40 – SNAPSHOTS

15:00 Rüdiger Leibauer
Stadtwerke Kempen GmbH,
Betriebsleiter Heizkraftwerk
Realisierung einer Niedertemperaturnahrwärmeversorgung in Kempen St. Hubert – Solarthermie, Wärmepumpe, KWK & Wärmespeicher

Frank Schäfer

Themengebieteleiter, EnergieAgentur.NRW (EA.NRW)
Grüne Wärme durch kalte Nahwärme und Eisspeicher

Christian Salewski

Geschäftsführer, Smart4Energy
Nutzung von stationärer und mobiler Messinfrastruktur für Energiemanagementsysteme in Industrie und Gewerbe

15:00 – Diskussion Publikum & Referenten
15:30

15:30 – 16:00 UHR - KAFFEE

TEIL 3: „DIGITALISIERUNG DER VERTEILNETZE“

16:00 – 17:30 UHR
MODERATION: DR. OLAF UNRUH

16:00 – BAROMETER DIGITALISIERUNG
16:40

Alexander Kleemann

Referent Netzregulierung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Digitalisierung der Energieinfrastruktur, die Ziele des BMWi

Dr. Frank Fleischle

Partner, Ernst & Young GmbH (EY)
Geschäftsmodelle rund um das Gateway, Hindernisse beseitigen

Dr. Wolfgang Zander

Generalbevollmächtigter (B E T)
Sektorkopplung und Flexibilität im Verteilnetz, neue Regeln für die Marktakteure

Dr. Bernd Sörries

Head of Regulation and Competition, WIK-Consult GmbH
Welche TK-Netze brauchen wir für die Energiewende

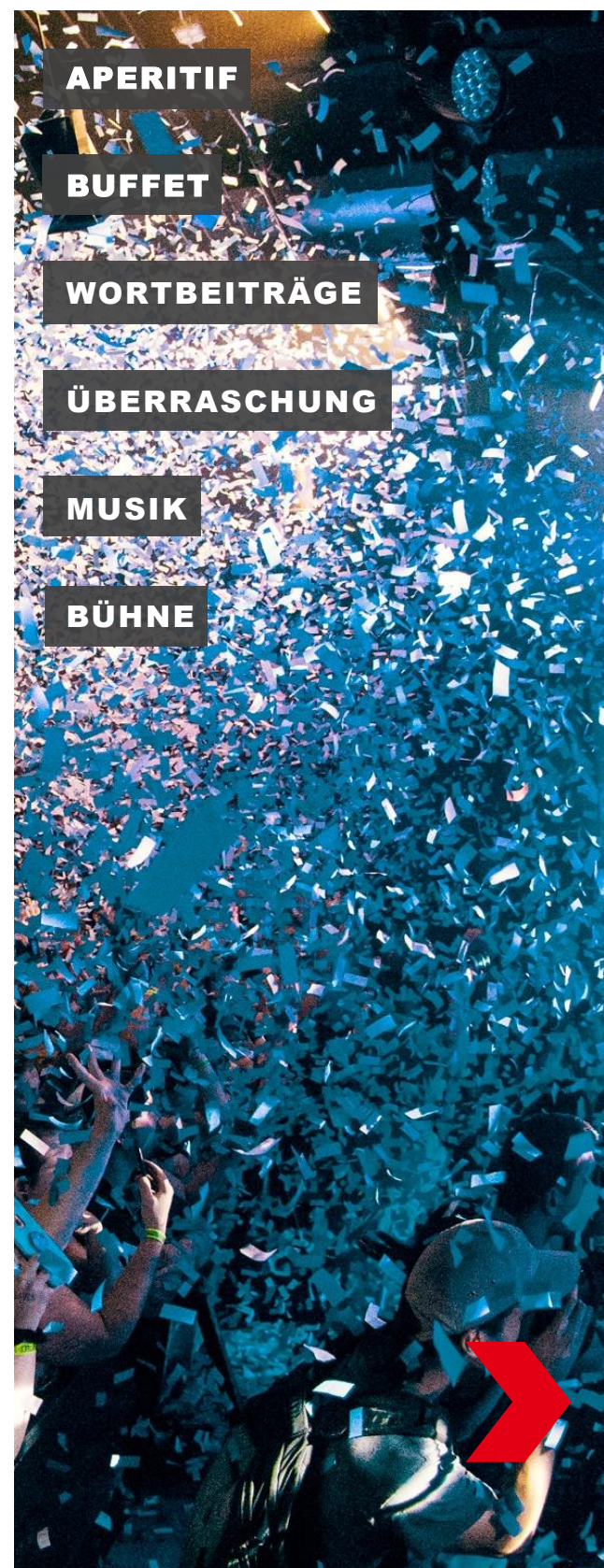
16:40 – Dr. Simon Koopmann/Ulrich Rosen
17:00

Geschäftsführer, envelio GmbH
Partner (B E T)
Intelligentes Management von Verteilnetzen

17:00 – Diskussion Publikum & Referenten
17:30

ABENDVERANSTALTUNG

AB 18:00 UHR
EINFACH MAL FEIERN
BUFFET, MUSIK, GESPRÄCH, BÜHNE



WORKSHOPS (20.04.2018)

Ab 9:00 Uhr Kleines Frühstück

9:45 Begrüßung und Einführung
Dr. Alexander Kox

10:00 – 12:30 UHR PARALLELE WORKSHOPS

Für den Vormittag des zweiten Tages möchten wir Ihnen eine Auswahl an vertiefenden Workshops zu einzelnen Fachthemen anbieten. Im Rahmen Ihrer Anmeldung bitten wir Sie, Themen auszuwählen, die für Sie von besonderem Interesse sind. Auf Basis Ihrer Rückmeldung werden wir Ihnen dann ein attraktives Programm zur Auswahl stellen. Hier finden Sie die Themen kurz zusammengefasst. Eine ausführlichere Beschreibung sehen Sie auf der Folgeseite.

„Wärmebedarfsszenarien – notwendige Grundlage für Ihre Erzeugungsstrategie!“

Wärmebedarfsszenarien entscheiden über die Erzeugungsstrategie. Berücksichtigen Sie alle Einflussgrößen!

„Abwärme und Umweltwärme – der schlafende Riese der Wärmewende?“

Abwärme und Umweltwärme sind klimafreundlich. Wie können sie technisch und kommerziell für die Fern- und Nahwärme nutzbar gemacht werden?

„Quo Vadis Gasversorgung?“

Erdgas - emissionsarm aber nicht emissionsfrei. Welche langfristige Zukunft hat die Nutzung der Gasinfrastruktur in Zeiten angestrebter Dekarbonisierung?

„StadtWerkstatt Mitarbeiterbefragung“

Entwickeln Sie mit uns einen Prototypen für Ihre Mitarbeiterbefragung!

„Prozessmanagement 4.0“

Ständig müssen neue Prozesse definiert und implementiert werden – und das im Einklang mit den bestehenden Strukturen. Ein Workshop für Prozessmanagement-Spezialisten und Organisations-Verantwortliche.

„Lernen von den jungen Wilden“

Der Workshop simuliert das Vorgehen eines Start-ups bei der Entwicklung einer Geschäftsidee.

„Eine hohe Datenqualität ist kein Selbstzweck oder „shit in – shit out!“

Es werden typische Fehlerursachen im Bereich der Stammdaten, Zeitreihen und Bilanzierungen gezeigt und Maßnahmen zur Vermeidung dieser Fehler diskutiert.

„Lernen von Pionieren wie anyway und Tal.Markt“

Wie EVU Ihr Angebot und Leistungsversprechen von Stromtarifen anpassen können, um neuen Anbietern Paroli zu bieten.

„Design Thinking – zündender Funke oder Strohfeuer“

Design Thinking verspricht schnelle Innovationen. Wir vermitteln die theoretischen und praktischen Grundlagen.

12:30 AUSKLANG MIT IMBISS & SNACKS